

Medienmitteilung VKBL (Verband Kultur Baselland)

Thema	« Trauerkranz für die Baselbieter Kunstförderung »
Für Rückfragen	VKBL Irene Maag, CO-Präsidentin 078 885 52 04, post@irenemaag.ch
Absender	VKBL info@vkbl.ch
Datum	Liestal, 26. April 2016

Trauerkranz für die Baselbieter Kunstförderung

Mit dem letzten Tag der Ausstellung «Ernte» im Kunsthaus Baselland stirbt ein wichtiges Werkzeug der Kulturförderung des Kantons Basel-Landschaft. Mit der Sistierung der kantonalen Kunstankäufe fällt in Zukunft auch die beliebte Ausstellung weg, welche einer breiten Öffentlichkeit den jährlich angekauften kantonalen Kunstbesitz präsentiert und vermittelt.

Am 1. Mai lädt der Verband Kultur Baselland (VKBL) deshalb anlässlich der Finissage zu einer Aktion zum Thema Kunstabbau in Baselland ein. Irene Maag, Künstlerin aus Reinach, zelebriert den Kunstförderungsverlust, indem sie einen Trauerkranz durch die Strassen zieht. Sie folgt dabei den Routen der 1. Mai-Kundgebungen in Basel (10:30 Uhr ab Messeplatz, 11 Uhr Barfüsserplatz) und Liestal (13:45 Uhr Bahnhof, 14:15 Uhr Gebäude Ziegelhof).

Im Jahr 1930 schuf Baselland den Kunstkredit in einem Akt der Solidarität mit seinen Kunstschaffenden in wirtschaftlich schweren Zeiten. 2016 streicht derselbe Kanton den Kredit radikal von CHF 190'000.- auf CHF 50'000.-. Nach einer über 80-jährigen, kontinuierlichen Sammeltätigkeit verzichtet der Kunstkredit künftig auf Ankäufe zur Ausstattung öffentlicher Gebäude. Dieser Abbau und zahlreiche weitere sogenannte Sparmassnahmen, treffen die Kunstschaffenden existenziell. 2016 gehen 63% des Kulturabbaus BL aufs Konto der Bildenden Kunst: CHF 244'000.- von CHF 390'000.- Für die folgenden Jahre ist weiterer Abbau angekündigt.

Abbau Kunstförderung in Baselland

Kunstkredit BL, Budget 2016: -74%
Videobasis, Budget ab 2017: -100%

Abbau Kunstförderung: Beiträge von Baselland

Atelier Mondial, Budget ab 2017: -75%
art-tv.ch, Budget ab 2016: -100%
Fördergefäss Gastspiele/Tourneen: Budget ab 2016: -100%

Mehr Infos zum Kulturabbau: www.vkbl.ch/Sparmassnahmen-kulturelles-bl-2016.pdf

Der Verband Kultur Baselland ruft dazu auf, sich gegen den Kulturabbau in Baselland zu wehren. Kultur und Bildung sind ein Motor für das Wirtschaftswachstum, sie sind unabdingbar für den gesellschaftlichen Zusammenhalt, für eine funktionierende Demokratie und für unsere Identität.

Gegründet als Reaktion auf die Sparmassnahmen des Kantons, gibt der Verband den Kunstschaffenden und Kulturinstitutionen spartenübergreifend eine gemeinsame Stimme und vertritt im Kanton deren kulturpolitische, rechtliche und wirtschaftliche Interessen.

Mehr Informationen dazu auf www.vkbl.ch, www.facebook.com/verbandkulturbaselland